

Jahresbericht VERDIA Vereinsjahr 2010

Einführung

von Donat Eltschinger

Qualitätssicherung in der Ausbildung

Seit 2009 erheben wir in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Berufs- und Weiterbildung des Kantons Luzern (Berufsbildungsamt) regelmässig die Ausbildungsqualität im Praktikumsbetrieb und in der Berufsfachschule bei den Abschlussklassen. Unsere Qualitätskriterien sind u.a.:

Berufsfachschule	Praktikumsbetriebe / VERDIA
Aktualität und Praxisbezug des Unterrichts	Gute Erreichbarkeit der VERDIA-Berater/-innen
Gute Prüfungsorganisation und Transparenz in der Notengebung	Gute Unterstützung bei der Praktikumsstellensuche
Methodenvielfalt	Gute Absprache zwischen FREI'S Schulen, VERDIA und Praktikumsbetrieb
Anschaulicher Unterricht	Angemessene und rechtzeitige Einführung in die praktische Ausbildung
Nutzen der Stoffvermittlung in Beruf und Alltag	Setzen klarer Ausbildungsziele und laufende Überprüfung der Arbeiten
Optimale Stoffkoordination	Kontinuierliche Fortschrittskontrolle
Zeitgerechte technische Einrichtungen, Sauberkeit, angenehme Atmosphäre	Gut erreichbare Ansprechpersonen, welche auf Anliegen der Praktikanten eingehen
Optimale Vorbereitung auf den Abschluss und auf das zukünftige Leben	

Die Erhebungen zeigen eine erfreuliche Tendenz. Die Gesamtzufriedenheit der Lernenden konnte mit verschiedenen Massnahmen von 63% auf 73% gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Die Gesamtzufriedenheit aller 1'300 Lernenden an den FREI'S Schulen beträgt 82%. Für die kaufmännische Ausbildung besteht also weiteres Optimierungspotenzial.

Stärken- und Schwächenprofil

Zu den Stärken und Schwächen der kaufmännischen Ausbildung gehören aus der Sicht der befragten Lernenden:

Stärken	Schwächen
Methodenvielfalt im beruflichen Unterricht	Rechtzeitige Prüfungsrückgabe
Ernst nehmen durch die Lehrpersonen	Kontinuierliche Überprüfung der Arbeiten im Praktikumsbetrieb
Übersichtliche und verständliche Gestaltung der Unterlagen und Lehrmittel	Infrastruktur an der Denkmalstrasse
Zweckmässige Stundenplanung	
Gute Vorbereitung auf den Lehrabschluss und auf das zukünftige Leben	

Sicht der Praktikumsbetriebe

Wir führten 2010 erstmals auch die Beurteilung der betrieblichen Ausbildung durch die Ausbildungsverantwortlichen vor Ort durch. Die Selbstevaluation wurde durch die Dienststelle Berufs- und Weiterbildung vorgegeben und im Herbst 2010 durchgeführt. Der Rücklauf betrug 52 %. Es ist vorstellbar, dass in Zukunft VERDIA die Evaluation direkt vor Ort vornimmt, um so ein ganzheitlicheres Bild zu erhalten und die Aussagekraft der Antworten zu erhöhen.

Gemessen an den 23 befragten Kriterien besteht aus Sicht der befragten Betriebe eine hohe Ausbildungsqualität.

Der Einsatz des Modelllehrgangs soll überprüft werden. Denkbar ist, dass diese Frage insofern falsch interpretiert wurde, als der Modelllehrgang nicht interaktiv im Sinne einer technischen Lösung eingesetzt wird. Die Schulung zum Modelllehrgang für die Berufsbildner und Berufsbildnerinnen ist einer der Schwerpunkte von VERDIA.

Die detaillierten Auswertungen können an der Generalversammlung bezogen oder bei der Geschäftsstelle VERDIA bestellt werden.

Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Gewerbeverband Luzern KGL

von Donat Eltschinger

VERDIA hat in Zusammenarbeit mit der FREI'S Schulen AG verschiedene zusätzliche Ausbildungsangebote lanciert. Heute werden angeboten:

- Kaufmännische Praktikumsplätze (Handelsschule KV, FREI'S Schulen)
- Kaufmännische Praktikumsplätze für Leistungssportler/-innen und musische Talente (Talents School, FREI'S Schulen)
- Förderung und Vermittlung von gewerblich-industriellen Lehrstellen für Leistungssportler/-innen und musische Talente (Talents School, FREI'S Schulen)
- Praktikumsplätze für Lernende des Beruflichen Vorbereitungsjahrs in den Bereichen KV, Detailhandel, Gesundheitsberufe, medizinische Assistenzberufe (Berufliches Vorbereitungs-jahr, FREI'S Schulen). Partnerschaft mit startklar des Kantons Luzern
- Praktikumsplätze KV Business English (in Planung, Umsetzung ab 2013) in Zusammenarbeit mit der Zentralschweizer Handelskammer und osec Business Network Switzerland

Aufgrund des Wachstums und der Diversifikation wird eine Professionalisierung von der Akquisition über die Betreuung der Betriebe und Lernenden hin bis zur Führung der Geschäftsstelle immer dringlicher. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, die Tätigkeiten der Geschäftsstelle an die Gewerbetreuhand Luzern GTL auszulagern. Die GTL, eine Tochterunternehmung des Kantonalen Gewerbeverbandes Luzern, soll ab Juni 2011 mit der Geschäftsführung beauftragt werden und insbesondere folgende Aufgaben wahrnehmen:

Leitung der Geschäftsstelle und des Back-Offices, Führen der VERDIA-Mitarbeitenden (fachliche Führung), Unterstützung bei der Schaffung neuer Praktikumsplätze und bei der Betreuung der ausbildenden Betriebe, Personaladministration, Buchhaltung, Informatik, Qualitätsmanagement, Entwicklung und Networking

Die Vorbereitungsarbeiten wurden im Februar 2011 aufgenommen. Der definitive Entscheid über die Zusammenarbeit liegt bei der Generalversammlung.

Bericht der Geschäftsstelle

KV-Lernende im Praktikum

von Barbara Bucher, Miriam Kost, Annemarie Sormani, Beat Stirnimann

Vom KV07 (16), KV08 (42) und KV09 (33) absolvierten total 91 Lernende ihre Praktika im Jahre 2010. Die grosse Steigerung der Anzahl Lernenden vom KV07 zum KV08 machte es nötig, dass in der Geschäftsstelle personell aufgestockt werden musste. In der Person von Annemarie Sormani konnte per Mai 2010 eine sehr kompetente Person gefunden werden, die schon in der Vorgängerfirma des VERDIA, dem BZAV, gearbeitet hatte. Annemarie Sormani ist auch üK-Leiterin und Prüfungsexpertin. Neben der Unterstützung für die KV-Lernenden hat sie auch noch die Aufgaben gewerbliche Betriebe für Talents zu suchen und Praktikumsstellen für das Berufliche Vorbereitungsjahr (BV) zu finden. Das Akquirieren von neuen Praktikumsstellen für die Klassen des KV09 verlief recht gut, weil es per Praktikumsbeginn August 2010 etwas weniger Lernende waren als ein Jahr zuvor.

Eine Herausforderung für VERDIA war und ist der neue Jahrgang KV10. Mit 62 Lernenden, d. h. fast doppelt so viel wie im Vorjahr, haben wir uns schon für die Vorbereitung der Lernenden neu organisieren müssen. Die Durchführung der Ausbildungseinheit der Hotel AG fand neu im Salwideli statt. Beat Stirnimann (KV10a), Barbara Bucher (KV10b) und Annemarie Sormani (KV10c) haben mit den Lernenden der entsprechenden Klassen Gespräche geführt, die Bewerbungsdossiers kontrolliert und besprochen und die Lernenden auf die bevorstehenden Praktika vorbereitet. Wegen der grossen Anzahl Lernenden und in Erwartung von mehr Ausbildungsbetrieben konnte der Firmenabend aus Platzgründen nicht mehr in der Aula der FREI'S Schulen durchgeführt werden (siehe separates Kapitel).

Im Spätherbst orientierte uns Barbara Bucher, dass sie in Erwartung eines Babys sei. Deshalb machten wir uns auf die Suche nach einer geeigneten Person, welche uns ab März 2011 unterstützen konnte. Mit Miriam Kost fanden wir eine kompetente Fachfrau, die sehr gut akquiriert und begleitet. Barbara Bucher wird nach ihrem Mutterschaftsurlaub wieder mit einem Teilpensum beim VERDIA mitarbeiten.

Firmenabend

von Beat Stirnimann

Der Firmenabend fand am 23. November 2010 im Hotel Continental statt. Mit über 60 Lernenden und über 50 Anmeldungen von Ausbildnern mussten wir einen grösseren Saal suchen als die Aula bei FREI'S Schulen. Dieser sehr beliebte Anlass gibt den Ausbildungsverantwortlichen Gelegenheit, die angehenden Praktikantinnen und Praktikanten persönlich kennen zu lernen. Die Lernenden stellten sich vor anhand ihrer Aufgaben im „Hotel Salwideli“ (Entlebuch). Es galt, nach den Herbstferien im Rahmen der ersten Ausbildungseinheit ein Hotel zu organisieren und praktisch zu führen. Die Lernenden erzählten dabei, welche Aufgaben sie übernommen haben und berichteten von ihren erlangten Erfahrungen.

Beim anschliessenden Apéro fanden die unverbindlichen Kontakte und ein Informationsaustausch statt. Die Firmenverantwortlichen erhielten eine Liste aller Lernenden. Diese ihrerseits bekamen eine Liste der anwesenden Betriebe und Personen. Mit soviel Lernenden gab es natürlich beim einen oder anderen Betrieb kleine Warteschlangen. Trotzdem wurde dieser Anlass von den Praktikumsbetrieben wie auch von den Lernenden sehr geschätzt und als sehr interessant empfunden.

Überbetriebliche Kurse (üK)

von Franziska Omlin

An den überbetrieblichen Kursen übernahm Beat Stirnimann bei den KV-Handelsschülern und Franziska Omlin bei den Talents die Kursleitung. Die Kursinhalte und Drehbücher werden durch die igkg.luownw vorgegeben. Im Januar 2010 nahmen 16 Talents und 38 KV-Handelsschüler am 1½-tägigen üK4 teil. Im Februar 2010 besuchten 38 KV-Handelsschüler ihren 2½-tägigen üK2. Im März 2010 absolvierten 23 Talents, welche anfangs Februar 2010 ihr erstes Betriebspraktikum in Angriff genommen hatten, ihren ersten üK, bei welchem sie mit den betrieblichen Teilprüfungen und deren Instrumenten vertraut gemacht wurden. Erstmals wurden die Talents in einer E- sowie B-Profil-Klasse geführt. Im September 2010 waren es 40 KV-Handelsschüler, weshalb wiederum der üK1 doppelt geführt werden musste. Parallel dazu lief der üK2 der Talents, welcher immer sehr spannend ist, da die Lernenden Gelegenheit bekommen, ihren Ausbildungsbetrieb vorzustellen und sich die Mitschüler so ein besseres Bild machen können darüber, wo der Klassenkollege und die Klassenkollegin unter der Woche arbeitet. Im Oktober 2010 besuchten 16 Talents und 38 KV-Handelsschüler den üK3, in welchem unter anderem mit der Instruktion des Praxisberichtes die Basis für das mündliche Qualifikationsverfahren gelegt wurde. Alles in allem waren die Schüler sehr motiviert und leisteten damit ihren Beitrag zur erfolgreichen Durchführung der Kurse. Es hat allen Spass gemacht!

QV-Vorbereitung: Ausblick

von Franziska Omlin

Bereits zum zweiten Mal haben wir im April 2011 an drei Tagen die QV-Vorbereitung durchgeführt. Nachdem 2010 16 Lernende von diesem neuen Angebot profitierten, waren es dieses Jahr bereits 36 KV-Handelsschüler und zwei Lernende der Talents School.

Auch dieses Jahr haben wir uns beim langjährigen Vereinsmitglied, dem Hotel Rothaus in Luzern, eingemietet. Unter optimalen Bedingungen und kulinarisch verwöhnt fanden in mehreren Räumen, die uns zur Verfügung standen, die verschiedenen betrieblichen Abschlussprüfungen statt. Für die Prüfungsaufsicht der schriftlichen Prüfung stellte sich Beat Obergefell, Abteilungsleiter Handelsschule KV, zur Verfügung und für die mündlichen Prüfungen stiessen Urs Schwery, Urs Steger und Thomas Hostettler, drei weitere erfahrene und kompetente Prüfungsexperten, sowie Manuela Bammert von der GfK Switzerland AG (ebenfalls ein langjähriges Mitglied) zum mündlichen Expertenteam. Sie brachte auch gleich ihre zwei Lernenden des letzten Ausbildungsjahres mit zum Kurs.

Auch für uns war es eine erfreuliche Erfahrung und wir sind dadurch bestärkt den Bedürfnissen unserer Schüler professionell zu begegnen. Wir werden dieses Angebot fix jeweils im April in unseren Angebotskatalog aufnehmen und der steigenden Nachfrage entsprechend ausbauen. Wir wünschen allen Lernenden der Abschlussklassen viel Erfolg beim Qualifikationsverfahren 2011!

Talents School

von [Franziska Omlin](#)

2010 haben 30 Lernende das Bürofachdiplom VSH geschafft. Alle Lernenden konnten an einen Ausbildungsbetrieb vermittelt werden, wobei erstmals ein Antrag ans DBW auf Vertragsauflösung gestellt werden musste: Eine Lernende hatte bereits 4 schriftliche Verweise erhalten. Nach einer Anhörung bei Frau Manuela Wider (betriebliche Ausbildungsberaterin Kauffrau/Kaufmann, DBW Luzern) aller beteiligten Parteien wurde dieser Ausbildungsvertrag im Februar 2011 aufgelöst, obwohl die Lernende eigentlich einen Ausbildungsbetrieb gehabt hätte. Es ist uns ein Anliegen, dass die Vorschriften und Auflagen der Talents School eingehalten werden, sei es sportlich, schulisch oder in Hinblick auf die Sozialkompetenzen. Mit diesem Präzedenzfall wurden die Konsequenzen bei Regelverstoss erstmals greif- und auch für die Mitschüler sichtbar gemacht.

Im August 2010 nahmen 16 Lernende ihr letztes Ausbildungsjahr in Angriff und werden 2011 das QV absolvieren. Ebenfalls im August 2010 hatten wir 37 Neuzugänge in der Talents School. Gesamthaft führte diese 2010 106 Lernende im E + B Profil.

Kennzahlen

von Donat Eltschinger

Die Kennzahlen 2010 verdeutlichen das weitere Wachstum von VERDIA im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Kennzahlen 2010	<u>2007</u>	<u>2008</u>	<u>2009</u>	<u>2010</u>
Anzahl Mitglieder	62	90	102	118
Anzahl Praktikanten E-Profil	42	44	81	73
Anzahl Praktikanten B-Profil	22	34	42	86
Total	64	78	123	159
Anzahl Absolventen E-Profil	18	16	11	14
Anzahl Absolventen Lernende B-Profil	8	8	11	6
Anzahl Absolventen Talents (E-Profil)	17	12	13	14
Erfolgsquote Absolventen E-Profil	100 %	75 %	100 %	93 %
Erfolgsquote Absolventen B-Profil	80 %	72 %	91 %	100 %
Erfolgsquote Absolventen Talents	75 %	90 %	92 %	93 %
Anzahl durchgeführte Kurstage (üK)	15.5	14.5	19.5	24.5

Feiern

von Donat Eltschinger

Diplomfeier 2010

Die Diplomfeier fand anfangs Juli wiederum im Casino Luzern statt, wo 13 Leistungssportler/-innen und 20 Lernende der Handelsschule KV und 10 Lernende des Beruflichen Vorbereitungsjahres ihr Fähigkeitszeugnis bzw. ihr Zertifikat entgegennehmen durften. Gastredner waren Andy Egli (ehemaliger Captain Schweizer Fussballnationalmannschaft, Trainer), Edith Burkard (Lernende Talents School, Schweizer Meisterin Kugelstossen und Damenbob) und Christophe Lambert (Spieler 1. Mannschaft FC Luzern).



Beat Oberfell, Leiter Handelsschule KV / Daniel Gebistorf, Leiter Talents School bei der EFZ-Übergabe an Silvan Büchli, Spieler 1. Mannschaft FC Luzern / Jasmine Imboden, Talents School / Alex Porter mit zauberhaften Einlagen

Eröffnungsfeier Schuljahr 2010/11

Der erste Schultag ist ein Moment, den man ein Leben lang in Erinnerung behält. Erst recht für die Lernenden von FREI'S Schulen Luzern. Im Panoramasaal des Casino Luzern trafen sich am Montagmorgen, 23. August 2010, 116 Jugendliche zu einer unkonventionellen Eröffnungsfeier. Sie wurden nicht mit langen Begrüßungsreden eingedeckt, sondern lernten in amüsanten Spielen ihre neue Umgebung kennen. Bei der «Blinden Kuh» wie auch beim Ballon-Jonglieren waren Werte wie Rücksichtnahme und Teamwork gefragt. Beim Promi-Talk mit dem in Alpnach wohnhaften FCL-Stürmerstar Cristian Ianu ging es um Leistungsbereitschaft und Einsatzwillen. Der gebürtige Rumäne machte den angehenden Berufsleuten und Leistungssportlern deutlich, dass Talent allein nicht genügt, um im Leben Erfolg zu haben. Das bestätigte auch Gastreferent und Ex-FCL-Trainer Andy Egli: «Egal ob im Berufsleben, im Sport oder in der Musik – wenn ihr Erfolg haben wollt, müsst ihr jeden Tag hart an euch arbeiten.» Dafür sei es nötig, seinen Weg in Etappen einzuteilen und Schritt für Schritt vorwärts zu gehen: «Der nächste Match ist immer der wichtigste», sagte Egli in Anlehnung an Tennis-Star Rafael Nadal. Für zusätzliche Unterhaltung sorgten einige ältere FREI'S-Lernende, die ihre musikalischen und tänzerischen Fähigkeiten unter Beweis stellten. Nach Bekanntgabe des Jahresprogramms durch Schulleiter Donat Eltschinger und der wohl verdienten Mittagspause stand am Nachmittag die Einführung in den einzelnen Klassen auf dem Programm.





Die Eröffnungsfeier – ein besonderes Erlebnis

Ausblick

Für das kommende Schuljahr sind folgende Aktivitäten geplant:

Periode	Aktion
Aug.	Eröffnung Schuljahr
	Auch dieses Jahr wird das Schuljahr mit einer Feier mit prominenten Gästen eröffnet.
Sept.	Ausbilderschulung NKG
Okt.	Hotel-Projekt Ausbildungseinheit 1) (nur Handelsschule KV)
	Die Lernenden führen wiederum während einer Woche eigenständig einen Hotelbetrieb in Sörenberg. Sie befassen sich im Rahmen der Projektwoche auch mit ihrer beruflichen Situation: Bewerbungstrainings, Standortbestimmung, Informationen über die Praktikumsstellensuche sowie – erstmals – eine Einführung in die Berufsbilder und –anforderungen der verschiedenen D&A-Branchen stehen dabei im Zentrum.
Nov.	Firmenabend (nur Handelsschule KV)
	Am traditionellen Firmenabend stellen sich die Lernenden wiederum den Ausbildungsbetrieben vor und haben die Möglichkeit, erste Kontakte gegenseitig zu knüpfen.
Nov.	Zebi
	Besuchen Sie VERDIA und die FREI'S Schulen an der Zentralschweizer Bildungsmesse zebi und machen Sie mit am interaktiven Talents-Parcours!
	Die Lernenden führen wiederum während einer Woche eigenständig einen Hotelbetrieb in Sörenberg. Sie befassen sich im Rahmen der Projektwoche auch mit ihrer beruflichen Situation: Bewerbungstrainings, Standortbestimmung, Informationen über die Praktikumsstellensuche sowie – erstmals – eine Einführung in die Berufsbilder und –anforderungen der verschiedenen D&A-Branchen stehen dabei im Zentrum.

Finanzen

von Elisabeth Schoch

Erstmals in der Geschichte des Vereinslebens wurde die Millionengrenze gleich zweimal erreicht: Mit dem Ertrag der Lehrbetriebe von CHF 1'338'916 und einer Lohnsumme von CHF 1'189'232 ist eine Steigerung der Anzahl Lernenden ersichtlich. Dies bedeutet aber auch, dass der administrative Aufwand mehr Personalressourcen braucht. Dies wird sich auf das Budget 2011 auswirken. Erfreulich ist sicher auch das Vereinsergebnis, das mit einem Gewinn von CHF 26'947 abschliesst. Aber auch im 2010 fehlten uns einige Deckungsbeiträge. Nur durch die Mithilfe und grosszügige Unterstützung der FREI'S Schulen konnte die fehlende Marge aufgefangen werden. Das Vereinsvermögen von neu CHF 49'850 hilft uns, die weiteren Projekte in Angriff zu nehmen. Trotz der geplanten Investitionen sollte es möglich sein, auch im 2011 ein positives Ergebnis zu erreichen.

Bilanz per 31.12.2010

	<u>Rechnung 2009</u>	<u>Rechnung 2010</u>
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	7'815.71	20'244.07
Forderungen	31'687.00	37'559.60
Debitor Verrechnungssteuer	398.83	18.38
Aktive Rechnungsabgrenzung	40'300.00	31'545.50
Total Umlaufvermögen	80'201.54	89'367.55
Anlagevermögen		
Finanzielles Anlagevermögen	5'524.55	5'551.40
Mobile Sachanlagen	1.00	1.00
Total Anlagevermögen	5'525.55	5'552.40
Total Aktiven	85'727.09	94'919.95
Passiven		
Fremdkapital		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	46'889.15	18'520.35
Passive Rechnungsabgrenzung	15'935.00	26'549.35
Total Fremdkapital	62'824.15	45'069.70
Vereinsvermögen am Jahresanfang	21'882.51	22'902.94
Jahresgewinn (+) / -verlust (-)	1'020.43	26'947.31
Vereinsvermögen am Jahresende (Eigenkapital)	22'902.94	49'850.25
Total Passiven	85'727.09	94'919.95

Erfolgsrechnung vom 1.1.2010 - 31.12.2010

	<u>Budget 2010</u>	<u>Rechnung 2010</u>	<u>Rechnung 2009</u>
Vereinsbetrag Netto	1'566'700.00	1'495'915.91	1'094'316.75
Vereinsaufwand			
Personalaufwand	-1'374'300.00	-1'316'872.35	-1'053'057.30
Finanzaufwand	-1'000.00	-173.86	-111.37
Übriger Betriebsaufwand (Miete, Versicherung, Werbung, Büro- und Verwaltungsaufwand)	-162'400.00	-176'191.99	-59'144.80
Total Vereinsaufwand	-1'537'700.00	-1'493'238	-1'112'313.47
Betriebsverlust (-) / -gewinn (+)	29'000.00	2'677.90	-17'996.72
Projekt Entwicklungsplan Netto	-14'000.00	7'796.00	-10'270.00
Abschreibungen	0.00	0.00	0.00
a.o. Erfolg	53'000.00	7'521.00	30'000.00
Steuerrückstellung	-6'800.00	8952.50	-712.85
Jahresgewinn	41'200.00	26947.31	1'020.43

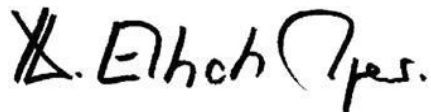
Dank

Wir danken allen Personen und Institutionen, welche sich für die Anliegen von VERDIA und die Anliegen der jungen Lernenden einsetzen. Auch in Zukunft sind wir für die Schaffung von neuen Praktikumsstellen dankbar. Kontaktieren Sie uns!

Mit Spannung und grossen Erwartungen blicken wir in die Zukunft. Eine Zukunft, welche wir mit Ihnen gemeinsam beschreiten und gestalten möchten. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

VERDIA

Verein für Dienstleistungen im Ausbildungsverbund



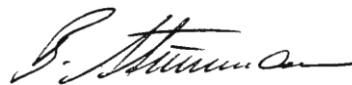
Donat Eltschinger

Präsident



Franziska Omlin

Geschäftsstelle



Beat Stirnimann

Geschäftsstelle



Barbara Bucher

Geschäftsstelle



Elisabeth Schoch

Kassier/Geschäftsstelle